



## MEDIENMITTEILUNG

### **Implenia startet Arbeiten für Brückenbauwerke auf der Bahnlinie Karlsruhe–Basel**

Spatenstich für neue Güterumfahrung Freiburg | Wichtiger Beitrag zur europäischen Nord-Süd-Achse im Güterverkehr | Implenia realisiert zwei Brückenbauwerke

**Glattpark (Opfikon), 29. Mai 2026** – Mit dem heutigen Spatenstich in Teningen beginnen die Arbeiten für einen wichtigen Abschnitt des Bahnprojekts Karlsruhe–Basel im Raum Freiburg im Breisgau. Das Projekt ist Teil des europäischen Güterkorridors Rotterdam–Köln–Basel–Mailand–Genua. Im elf Kilometer langen Planfeststellungsabschnitt 8.1 zwischen Riegel und March realisiert Implenia im Auftrag der DB InfraGO AG eine Eisenbahnüberführung und eine Strassenüberführung über den Feuerbach.

Die neue zweigleisige Güterverkehrsstrecke für die Umfahrung Freiburg wird parallel zur Autobahn A5 geführt und ist für Geschwindigkeiten von bis zu 160 Kilometern pro Stunde ausgelegt. Durch die flächenschonende Planung entlang eines bestehenden Verkehrskorridors lassen sich zusätzliche Eingriffe in Natur und Landschaft deutlich reduzieren. Mit der Fertigstellung der Trasse kann der Güterverkehr künftig die Freiburger Bucht umfahren; zugleich werden Freiburg und das Umland jährlich um rund 50 000 Güterzüge entlastet und die Voraussetzungen für einen stabileren Nah- und Fernverkehr verbessert.

«Mit den beiden Brückenbauwerken leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung eines der bedeutendsten europäischen Schieneninfrastrukturprojekte. Wir freuen uns, unsere grosse Erfahrung in den Bereichen Ingenieur- und Brückenbau einzubringen», sagt Henning Schrewe, Head ICS Deutschland von Implenia.



Feierlicher Spatenstich für die neue Güterverkehrsstrecke: Nicole Razavi, Verkehrsministerin des Bundeslandes Baden-Württemberg (12. von rechts); Philipp Nagl, Vorstandsvorsitzender der DB InfraGO (11. v.r.); Patrick Schnieder, Bundesverkehrsminister (10. v.r.); Clarissa Freundorfer, Deutsche Bahn Konzernbevollmächtigte für das Bundesland Baden-Württemberg (9. v.r.); und Gebhard Dausch, Mitglied der Geschäftsleitung ICS Deutschland von Implenia (7. v.r.) (Bild: ©Implenia/Iwo Hoffmann).



Visualisierung der von Implenia gebauten Überführung über den Feuerbach (Bild: ©Deutsche Bahn).

### **Kontakt für Medien:**

Corporate Communications, T +41 58 474 74 77, [communication@implenia.com](mailto:communication@implenia.com)

Als führender Schweizer Bau- und Immobiliendienstleister entwickelt, realisiert und bewirtschaftet Implenía Lebensräume, Arbeitswelten und Infrastruktur für künftige Generationen in der Schweiz und in Deutschland. Zudem bietet Implenía in weiteren Märkten Tunnelbau und damit verbundene Infrastrukturleistungen an. Entstanden 2006, blickt Implenía auf eine rund 160-jährige Bautradition zurück. Das Unternehmen fasst das Know-how aus hochqualifizierten Beratungs-, Entwicklungs-, Planungs- und Ausführungseinheiten unter einem Dach zu einem integrierten, multinationalen Bau- und Immobiliendienstleister zusammen. Mit ihrem breiten Angebotsspektrum sowie der Expertise ihrer Spezialisten realisiert die Gruppe grosse, anspruchsvolle Projekte und begleitet Kunden über den gesamten Lebenszyklus ihrer Bauwerke. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden und ein nachhaltiges Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenía mit Hauptsitz in Opfikon bei Zürich beschäftigt europaweit über 8 000 Mitarbeitende (FTE) und erzielte im Jahr 2025 einen Umsatz von CHF 3,5 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter [impenia.com](https://www.impenia.com).